

## Übung zu Grundlagen der Volkswirtschaftslehre III (Mikroökonomische Theorie)

Fragen zu Kapitel 3

### Informationsökonomik Gütermärkte mit unvollständiger Qualitätsinformation

#### Aufgabe 1

Angenommen Sie möchten einen Fernseher bei eBay kaufen. Die Qualität der Fernseher ist gleichverteilt zwischen  $q_l = 20$  € und  $q_h = 100$  €. Es gibt sehr viele Bieter mit identischen Präferenzen und Informationen, der Wettbewerb sei also perfekt. Wie viel würden Sie bieten,...

- (a) wenn Sie (und die anderen Bieter) perfekte Information über die Qualität hätten?
- (b) wenn Sie wüssten, dass der Verkäufer den Fernseher selbst nicht braucht ( $\alpha = 0$ ), und alle anderen Bieter wüssten das auch?
- (c) wenn der Verkäufer selbst eine Wertschätzung von  $\alpha = 80\%$  mal der tatsächlichen Qualität  $q$  hat?
- (d) wenn der Verkäufer eine Wertschätzung von  $\alpha = 70\%$  mal der tatsächlichen Qualität hat? Wie viele Fernseher würden in diesem Falle verkauft werden, wenn es 1000 Anbieter bei eBay geben würde?
- (e) wenn der Verkäufer Gebühren in Höhe von 2 € an eBay zahlen müsste (es gelte  $\alpha = 80\%$ )?
- (f) Wie hoch wäre der Wert  $\alpha$ , unterhalb dessen Adverse Selektion nicht mehr stattfindet?

## Aufgabe 2

Ein funktionierender Fernseher hat für Sie einen Wert von 100 €, ein nicht funktionierender hat einen Wert von 0 €. Die Funktionswahrscheinlichkeit ist gleichverteilt zwischen 20% und 100%. Man erhält also genau das Zahlenbeispiel aus Aufgabe 1c. Weiterhin sei  $\alpha = 80\%$ . Der Verkäufer bietet dem Käufer eine Garantie: Wenn der Käufer einen Defekt nachweisen kann, bekommt er 10 € erstattet.

- (a) Gehen Sie zunächst davon aus, dass alle Fernseher mit Garantie verkauft werden. Wie viel bieten Sie jetzt?
- (b) Wer hat überhaupt Interesse seinen Fernseher mit Garantie zu verkaufen? Wie sieht der Preis im Gleichgewicht mit Adverser Selektion aus?